

4. 387—362. Zeit des entscheidenden Einflusses der Perser.

- a) 387—371 Spartanisch-persisches Übergewicht.
Spartas Verfahren gegen Mantinea, Phlius, Olynthos, Theben (Phoibidas in der Kadmeia 382).
379 Theben durch Pelopidas (von Athen aus) befreit — Epameinondas.
Theben gegen Sparta — Athens 2. Seebund (Iphikrates, Timotheos, Chabrias, Phokion — Kallistratos) — Spartas Friede mit Athen, Fortsetzung des Krieges gegen Theben.
371 Epameinondas siegt bei Leuktra (schiefe Schlachtordnung).
- b) 371—362 Thebanisch-persisches Übergewicht.
Theben (Epameinondas, Pelopidas) siegreich gegen Sparta (Agesilaos) trotz Athens und Thessaliens (Jason und Alexandros von Pherai) Feindschaft. — Einigung Arkadiens (Megalopolis), Befreiung Messeniens (Messene), damit Spartas Herrschaft im Peloponnes für immer gebrochen — Pelopidas in Susa, Theben an Spartas statt Vollstrecker des Antalkidischen Friedens. — Wiederholte Züge der Thebaner in den Peloponnes.
362 Epameinondas siegt und fällt bei Mantinea.

5. 362—338. Ohnmacht Griechenlands. Macedoniens Emporkommen.

- 359—336 Philippos, K. v. Macedonien (Macedonier halbdorisch, halbbarbarisch, nehmen seit K. Archelaos [400] griech. Bildung auf) — macedon. Nationalheer — die Phalanx — siegreiche Kämpfe gegen Illyrier und Päonier — die griech. Küstenstädte Macedoniens (Amphipolis, Pydna, Potidaia) und das goldreiche Pangaion gewonnen — Einfluß in Griechenland.
- 357 Athens 2. Seebund löst sich auf — Friedenspolitik des Eubulos.
- 355 ff. Heiliger Krieg gegen die Phoker (Philomelos, Onomarchos, Phayllos, Phalaikos — Raub der Tempelschätze von Delphoi) — Philippos besiegt die Phoker in Thessalien — steht an den Thermopylen — Athens Gegenmaßregeln (Demosthenes) — Philippos auf der Chalkidike — Olynthos